

	<p>Object: Vogelfibel aus Altenweddingen</p> <p>Museum: Börde-Museum Burg Ummendorf Meyendorffstraße 4 39365 Ummendorf (03 94 09) 522 boerde-museum@landkreis-boerde.de</p> <p>Collection: Archäologie</p> <p>Inventory number: BMBU_IV:1761d</p>
--	---

Description

Fundort: Altenweddingen (Ldkr. Börde), Grab 3

Typ: Vogelfibel3.3 (nach Friedrich 2016)

Erhaltung: Nadel und Haken auf der Rückseite abgebrochen, Vergoldung nur teilweise erhalten

Datierung: 450–586 n. Chr.

Besonderes Objekt der archäologischen Sammlung: eine Vogelfibel. 1961 bei den Ausgrabungen eines Gräberfeldes in Altenweddingen entdeckt. Der vergoldete Silberguss hat drei Almandineinlagen. Almandin ist ein Mineral aus der Gruppe der Granate und wird seit der Antike als Schmuckstein verwendet. Eine runde Einlage stellt das Auge dar. Die zwei weiteren Almandine geben einen Flügel wieder, der sich dadurch vom ansonsten ungliederten Körper abhebt. Weitere Details in der Darstellung sind am Schwanz erkennbar. Dieser weist zwei Rillen auf, die eine Trennung in Federn zeigen. Auch der Schnabel und die stilisierten Füße weisen Vertiefungen auf. Insbesondere in diesen hat sich die Vergoldung gut erhalten.

Im fortgeschrittenen 5. und anschließenden 6. Jahrhundert n. Chr. treten Vogelfibeln regelmäßig auf. Einlagen, wie sie das hier vorliegende Beispiel hat, treten oft auf, besonders jene Einlage am Kopf. Die Gestaltung des Flügels mit Einlagen und die Angabe von Fuß und Schwanz ordnen diese dem Typen Vogelfibel3.3 zu. Chronologisch eingeordnet werden diese nach Friedrich zwischen 480 und 580 n. Chr. Heinz Nowak fand ein vergleichbares Stück in Schierstein (Kr. Wiesbaden). Beispiele, die eine ähnliche Gestaltung vom Kopf und Schnabel aufweisen, treten vielerorts auf (z. B. in Gochsheim [Ldkr. Schweinfurt] und Pilsting-Peigen [Ldkr. Dingolfing Landau] Grab 125).

Oftmals werden sie in weiblichen Grabkontexten oder Kindergräbern aufgefunden. Auch diese Fibel befand sich in einem Grabzusammenhang.

Basic data

Material/Technique:	Silber, Almandine / aus Silber gegossen, vergoldet
Measurements:	21 x max. 9 mm

Events

Found	When	1961
	Who	
	Where	Altenweddingen

Keywords

- Costume accessory
- Fibula
- Grave good
- Kleidungsschmuck
- Tiermotiv
- Vogelfibel

Literature

- Nowak, Heinz - Schmidt, B. (1966): Ein thüringisches Gräberfeld des 6. Jahrhunderts bei Altenweddingen, Kreis Wanzleben, in: Jahresschr. mitteldt. Vorgesch. 50. Halle/Saale, S. 287-292.
- Panteleon, Nadine (2018): Vogelfibel aus Altenweddingen, in: Sammlungsstücke, Heft 4. Ummendorf
- Ruppel, Thomas (2014): Die archäologischen Sammlungen im Börde-Museum Burg Ummendorf, in: Archäologie in Sachsen-Anhalt N. F. 7. Halle/Saale